

Der Fuchs und der Storch

Fabel nach Aesop

bearbeitet von Karen Brand

Ein Fuchs hatte einen Storch zu Gast gebeten, und setzte ihm die leckersten Speisen vor. Er servierte ihm diese auf ganz flachen Schüsseln und meinte: „*Lass es dir schmecken, Storch!*“ Der Storch aber konnte mit seinem langen Schnabel von den flachen Schüsseln nichts fressen und so fraß der Fuchs gierig alles allein auf. Der Storch fühlte sich betrogen, ließ sich aber nichts anmerken und lud den Fuchs für der darauf folgenden Tag zu sich ein.

Als der Fuchs am nächsten Tag zum Storch kam, hatte dieser diverse Leckerbissen in langhalsigen Gefäßen aufgetischt und bat: „*Lass es dir schmecken, Fuchs!*“ Der Fuchs aber konnte nur zusehen, wie der Storch alles allein aß und dachte: „*Ich will nie wieder so garstig sein!*“

Moral: Was du nicht willst, dass man dir tu',
das füg' auch keinem andern zu.

